

Adolf Friedrich von Schack

Der Mord der Abencerragen

(1860)

Übersetzung der altspanischen Romanze

»En las torres del Alhambra«

In den Thürmen der Alhambra
War Geschrei und Jammerruf,
In der ganzen Stadt Granada
Großes Weinen sich erhub,
5 Als der König eines Tages
Ließ enthaupten ohne Grund
Sechsendreißig Bencerragen,
Ritter all von hohem Muth,
Von den Zegris und Gomelen
10 Falsch verklagt um Treuebruch.
Ganz Granada klagt und jammert
Wegen des vergoßnen Bluts.
Solche Ritter zu verlieren,
Welch ein bitterer Verlust!
15 Männer, Weiber, Kinder schlagen
Sich mit Weheruf die Brust;
Keiner ist in ganz Granada,
Dem's nicht weh im Herzen thut.
Alle Straßen, alle Fenster
20 Geben Trauerzeichen kund,
Alle Frau'n und Edelfräulein
Tragen schwarze Kleider nur,

25 Und in Schwarz geht jeder Ritter
 Von dem Haupte bis zum Fuß,
 Ausgenommen nur die Zegris
 Und Gomelen, die verrucht
 Zum Verderben jener Edlen
 Abgeschlossen einen Bund.
30 Wenn von diesen Welche klagen,
 Ist es um die Ihren nur,
 Die im Löwenhof zur Sühnung
 Der Gazulen Schwert erschlug.
 Wenn das Volk den König fände,
 Schlög' es ihm das Haupt vom Rumpf,
35 Weil er schmähhlich so geopfert
 Jene Ritter ohne Schuld.

Textnachweise:

- A *Romanzero der Spanier und Portugiesen* von Emanuel Geibel und Adolf Friedrich von Schack, Stuttgart 1860, S. 314 f.
- B Otto von Leixner, *Illustrierte Geschichte der fremden Literaturen. Das Schriftthum der altorientalischen und altklassischen sowie der neueren Völker*, Band 2, Leipzig – Berlin 1883, S. 8.
- C ders., *Geschichte der Fremden Litteraturen. Zweite, neugestaltete und vermehrte Auflage*, Teil 2, Leipzig 1898, S. 6.